

Alumnibefragungen als Bestandteil von QM-Systemen an Hochschulen

6. Tagung des Netzwerks Absolventenstudien
„Ergebnisse und Erträge von Absolventenstudien“
Kassel, 23. Oktober 2008

Dr. Michael Jaeger
m.jaeger@his.de

Übersicht

1. Einleitung

1. Qualitätsbegriff und Aspekte von Qualität
2. Einbindung der Absolventenperspektive

2. Anforderungen an integrierte QM-Systeme

1. Schwächen der bisherigen Umsetzung von QM-Instrumenten
2. Exkurs: Empirische Ergebnisse zur Umsetzung von Evaluationsergebnissen
3. Anforderungen an integrierte QM-Systeme
4. Implikationen für Absolventenstudien

3. Ausblick



Einleitung: Qualitätsbegriff und Aspekte 1

Qualität an Hochschulen?

- Kein absolutes Merkmal an sich, sondern abhängig von Zielen und Perspektiven der jeweiligen Akteure

Aspekte von Qualität:

- **Hochschulleitungen:** Z. B. Reputation, Position in Rankings, Drittmittel
- **Hochschullehrer:** Z. B. Individuelle Reputation, individuelles Drittmittel-aufkommen, Teilhabe am wissenschaftlichen Fortschritt
- **Studierende:** Z. B. Angemessene Betreuung, qualifizierte Lehrende, gute Berufsvorbereitung, Beitrag zur Persönlichkeitsbildung, Ausstattung
- **Staat:** Z. B. Rechenschaftslegung über angemessene Mittelverwendung

Einleitung: Qualitätsbegriff und Aspekte2

Qualität an Hochschulen?

- Prozesscharakter hochschulischer Leistungserstellung

Qualität ist als

„... etwas noch nicht ganz Gefundenes und nie ganz Aufzufindendes zu betrachten und unablässig als solche zu suchen.“

Wilhelm von Humboldt

Einleitung: Qualitätsbegriff und Aspekte 3

Qualität an Hochschulen?

- Funktional zwei Aspekte:
 - Sicherstellung und Verbesserung der Leistungsqualität
 - Herstellung von Leistungstransparenz im Kontext staatlicher Aufsicht
- Unterschiedliche Anwendungsbezüge: Kernaufgaben Lehre/Forschung, Verwaltungs- und Serviceprozesse

Einleitung: Einbindung der Absolventenperspektive 1

Instrumente mit Bezug zur Qualitätssicherung:

QM-Instrumente intern:

- Lehrevaluation nach Niederländer Modell
- Studentische Veranstaltungskritik
- Forschungsevaluation
- Mitarbeiterbefragungen
- Lehrberichte
- **Absolventenbefragungen**

QM-Instrumente extern:

- Akkreditierung
- Externe Evaluation
- Zertifizierte Verfahren nach DIN ISO oder EFQM
- Hochschulrankings

Instrumente mit Q-Bezug:

- Berufungsverfahren
- Finanzierungsverfahren: z. B. LOM, Zielvereinbarungen
- Kennzahlensysteme/Benchmarking (intern/extern)

Einleitung: Einbindung der Absolventenperspektive 2

Absolventenstudien als Bestandteil von QM-Systemen:

- Stärken- und Schwächenanalyse Ausbildungsprofil, Positionierung der Hochschule:
 - Verbleib und Verlauf des Berufseinstiegs
 - Rückblickende Bewertung des Studiums und der Hochschule
 - Beitrag zur Persönlichkeitsbildung
- Verknüpfung mit Alumniarbeit:
 - Bindung der Absolventen an die Hochschule
 - Netzwerkbildung
 - Fundraising
- Datengrundlage für Reakkreditierung
- Zentraler Erfolgsfaktor: Systematische Einbindung von Absolventenbefragungen in das QM-System der Hochschule

QM-Systeme: Schwächen bei traditioneller Umsetzung

Praxis der hochschulinternen Umsetzung von QM-Instrumenten:

- Traditionell: Unverbundenes Nebeneinander von Einzelmaßnahmen und Instrumenten
- Folgen:
 - Kritik an „Evaluaitis“ (z. B. Frey): Instrumente werden hinsichtlich Aufwand und Effekten nicht im Gesamtzusammenhang betrachtet, Parallelaktivitäten, Neigung zu Bürokratisierung und Eigenleben
 - Instrumente werden nicht in einen systematischen Regelkreis eingebunden: Ableitung Handlungskonsequenzen und Ergebnisumsetzung unterbleiben häufig

QM-Systeme: Exkurs zur Umsetzung von Evaluationsergebnissen 1

Verfahrens- und Wirksamkeitsanalyse der Evaluationsverfahren von ZEvA und Nordverbund (Mittag et al. 2007):

- 50% der gutachterlichen Empfehlungen werden in den Hochschulen umgesetzt
- Umsetzungsgrad variiert je nach Inhalt der Empfehlungen:
 - Überdurchschnittlich: z. B. Empfehlungen zu Studienberatung / Planung / Organisation
 - Unterdurchschnittlich: z. B. Empfehlungen zu Verwaltung / Selbstverwaltung
- Gründe für Nichtumsetzung aus Sicht der Fächer:
 - Fehlende finanzielle und strukturelle Unterstützung
 - Grundsätzlich skeptische Haltung auf Professorenebene



QM-Systeme: Exkurs zur Umsetzung von Evaluationsergebnissen 2

Studie Projekt Q (HRK, 2007):

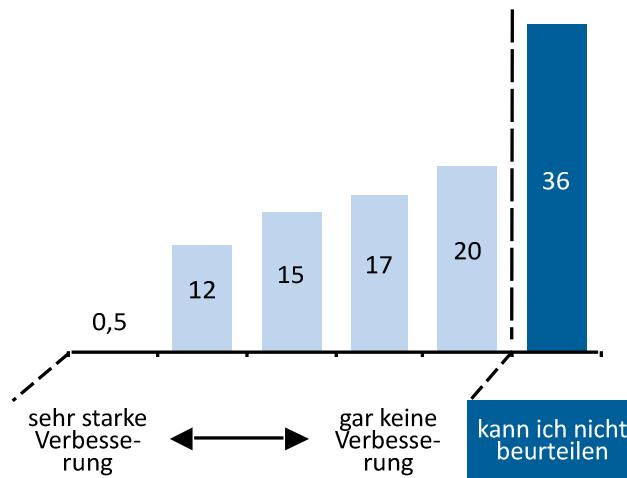
- 56 % der Hochschulen leiten aus Evaluationsverfahren verbindliche Empfehlungen oder Zielvereinbarungen ab
- Bei 74 % davon erfolgt eine Überprüfung die Umsetzung der jeweiligen Empfehlungen/ Vereinbarungen („in jedem Fall“ oder „meistens“)
- Fachbereiche: 45 % der befragten FB'e erhalten nach eigenen Angaben Fristsetzung zur Umsetzung von Empfehlungen und Vereinbarungen

QM-Systeme: Exkurs zur Umsetzung von Evaluationsergebnissen 3

HIS-Studierendenbefragung (2006):

- Weniger als die Hälfte der Studierenden wird von Evaluationsergebnissen tatsächlich erreicht
- Nur ein Drittel nimmt deutlich oder zumindest tendenziell aus Evaluationen resultierende Verbesserungen wahr

Wahrnehmung von Verbesserungen aufgrund von Evaluationen
(Studierende, die an Evaluationen teilgenommen haben bzw. denen Evaluationen im Fachbereich bekannt sind)
Angaben in %



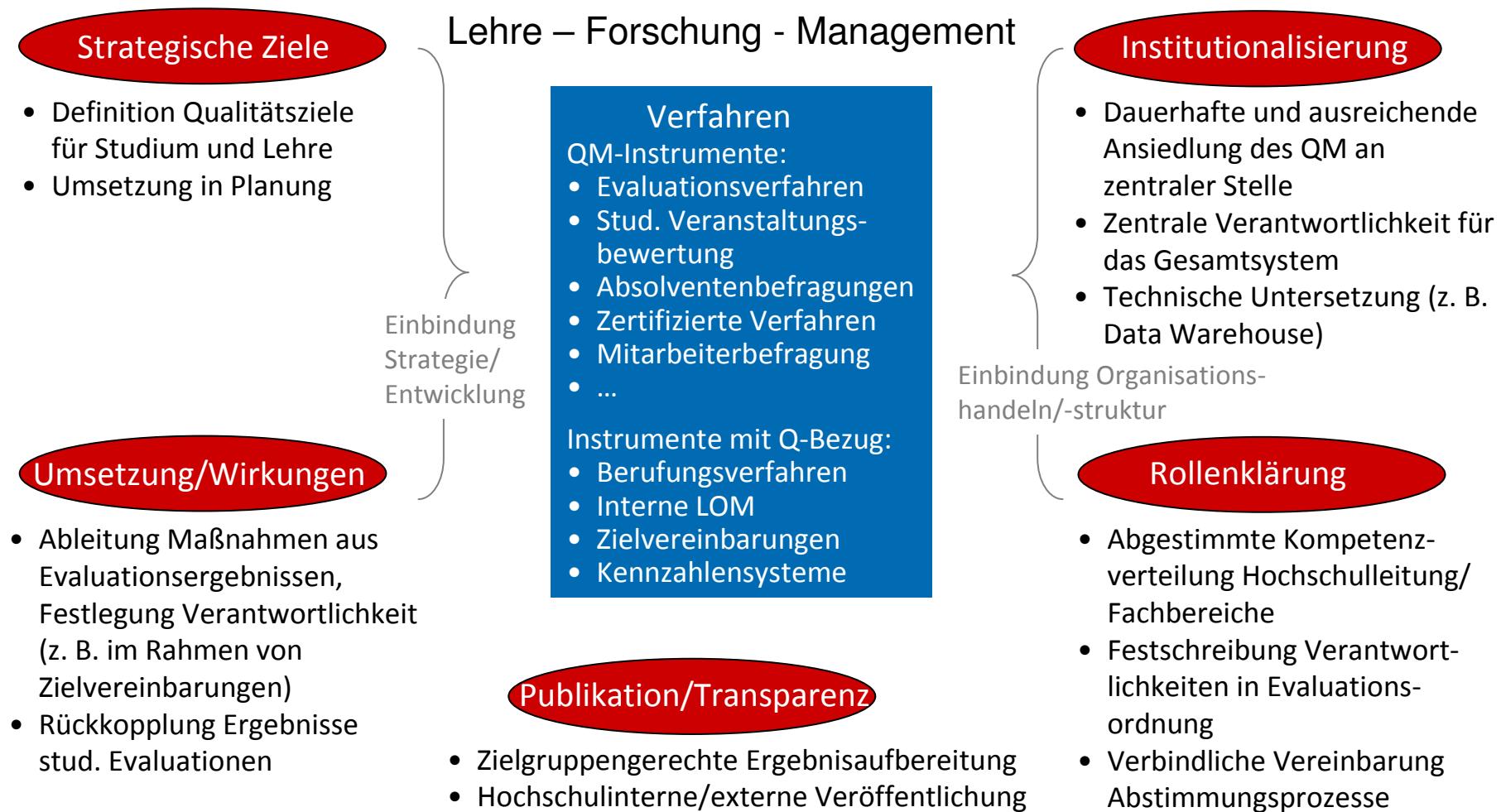
QM-Systeme: Anforderungen

Anforderungen an QM-Systeme:

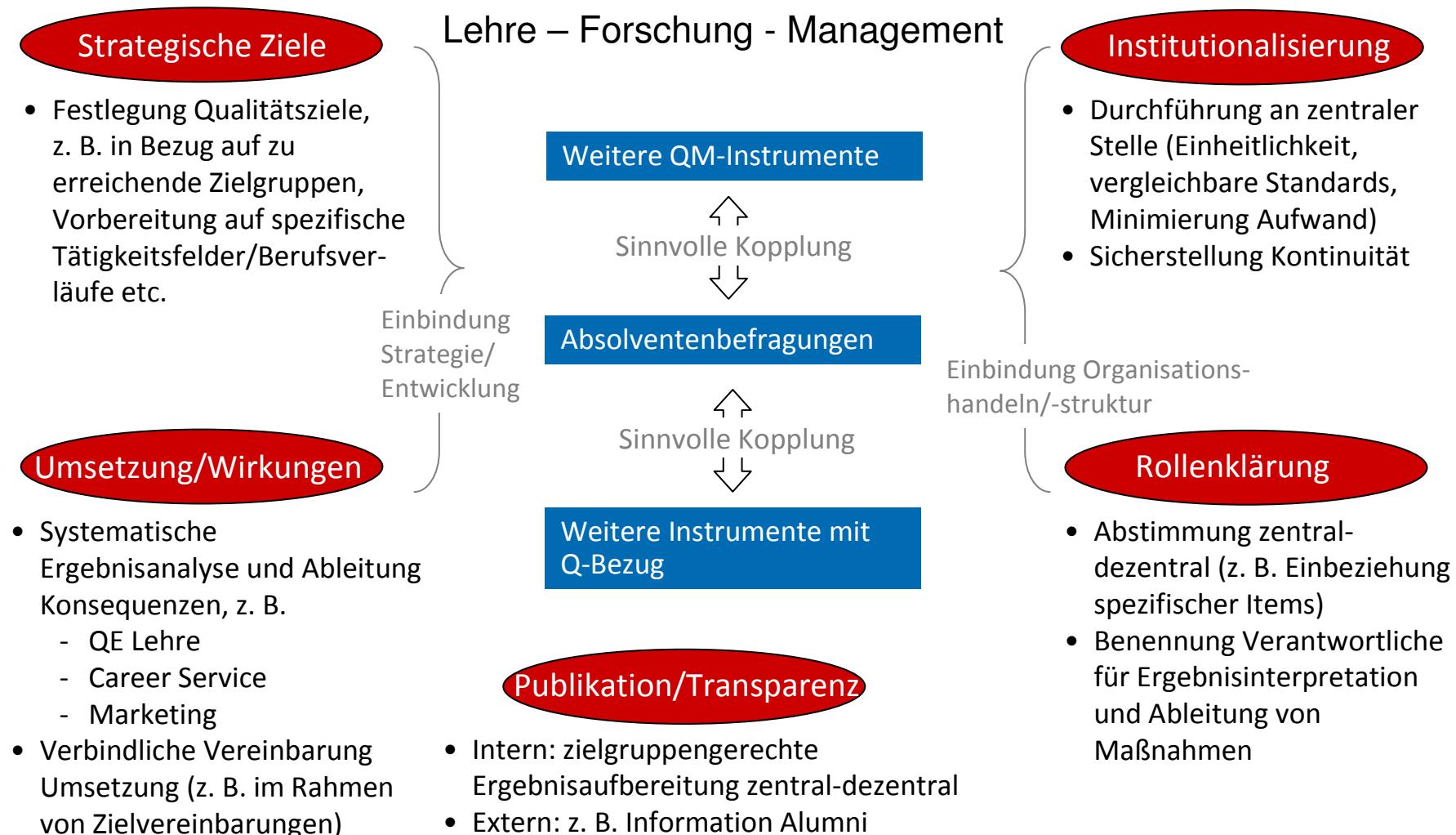
- Notwendig: Integration der Einzelmaßnahmen in ein umfassendes Entwicklungs- und Managementkonzept
- Komponenten:
 - Planung durch Definition gemeinsamer Ziele und Standards auf den verschiedenen Ebenen
 - Organisation durch Definition von Verfahren und Regeln für qualitätssicherndes Handeln
 - Steuerung durch Implementierung von Maßnahmen zur Überprüfung der Zielerreichung
 - Motivierung der Mitarbeiter zu qualitätsbewusstem und -förderndem Verhalten

Gestaltung Institutional Design:
Nicht nur in Bezug auf das jeweilige Instrument,
sondern auf das Gesamtsystem

QM-Systeme: Relevante Gestaltungsbereiche 1

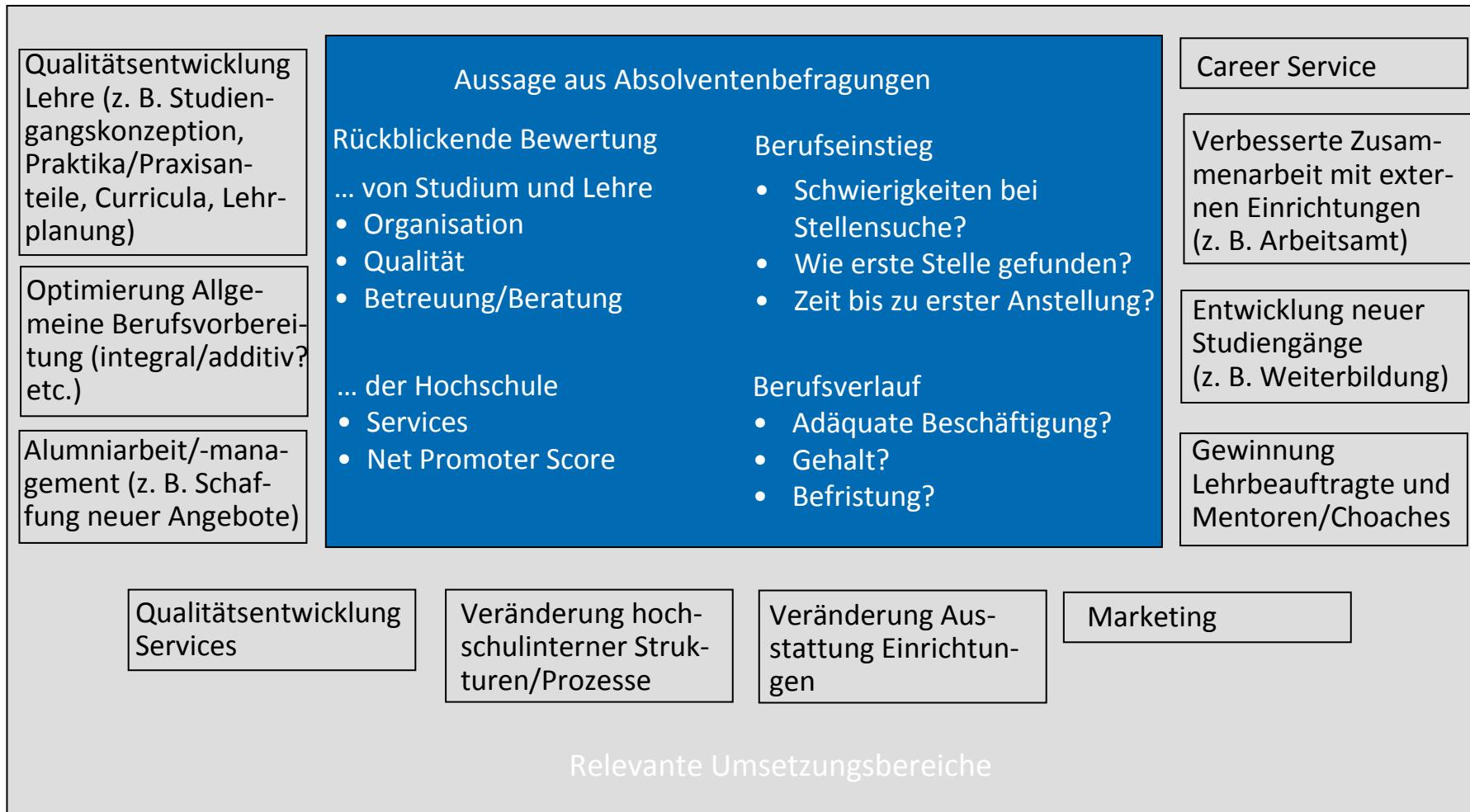


QM-Systeme: Relevante Gestaltungsbereiche 2



QM-Systeme: Sicherstellung Wirkungen bei Absolventenbefragungen

Umsetzungs-/Wirkpotentiale von Absolventenbefragungen:



Ausblick

- Absolventenstudien: Zentrales Instrument für hochschulinterne QM-Systeme
 - Relevanz für zahlreiche Steuerungsbereiche der Hochschule
 - Erzeugung von Absolventenbindung
- Erfolgsfaktoren liegen nicht nur auf Ebene der Ausgestaltung des Instruments:
 - Einbindung in umfassendes QM-System erforderlich (Strategie, Organisationsstruktur)
 - Zentral ist letztlich die Einbindung in das Leitungshandeln